

18. R. *Herb. Menth. pip. uncias duas.*

*Sem. Carvi unciam unam.*

*M. Infunde vini calidi q. S.*

S. Vermittelst darein getauchten Flanelles warm auf den Unterleib zu appliciren.

Wenzel.

*Brustentzündungen der Kinder, (Lungen- und Brustfellentzündung).*

A. Erste Periode. Nach geschehener örtlicher Blutentziehung.

1. R. *Calomel. granum unum.*

*Sacch. alb. drachmam unam.*

*M. exacte F. pulv.*

*Divide in partes sex aequales.*

D. S. Alle 2 Stunden einem dreimonatlichen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

2. R. *Calomel. grana duo.*

*Sacch. alb. drachmas duas.*

*M. exacte F. pulv.*

*Divide in partes sex aequales.*

D. S. Alle 2 Stunden einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben.

*Anmerkung zu Nro 1 und 2.* Späterhin werde die Dosis des Calomels vermindert.

3. R. *Mucilag. Gummi arab. drachmas duas.*

*Syrup. Diacod. unciam unam.*

M. D. S. Alle 2 Stunden zu einem halben Theelöffel einem dreimonatlichen Kinde zu geben.

(Es werde abwechselnd mit Nro. 1. gegeben.)

4. *R. Sem. Papav. alb. unciam semis.*  
*Aq. commun. frigid. q. s. ut fiat l. a.*  
*emulsio, col. unciarum quatuor, adde*  
*Nutri depurat. drachmam semis.*  
*Extr. Hyosc. grana decem.*  
*Syrup. Althaeae unciam semis.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einem einjährigen Kinde einen Kaffeelöffel voll zu geben.

Wenzel.

(Es werde abwechselnd mit Nro. 2 gegeben.)

5. *R. Linim. volat. unciam unam.*  
*Camphor. rasae drachmam unam.*  
*Tinct. thebaic. drachmam unam semis.*

M. D. S. Morgens und Abends, jedesmal einer halben Haselnuß groß auf die Brust einzureiben.

Wenzel.

Bei gleichzeitigem gastrischem Zustande.

6. *R. Tart. tartarisat. drachmas duas.*

*Solve in*

*Aquae font. unciis duabus.*

*Adde*

*Mell. desp. drachmam unam.*

D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Wenzel.

7. *R. Mann. el. unciam semis.*

*Solve in*

*Aquae calidae uncia una semis.*

Col. D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal zu geben.

Anmer-

*Anmerkung.* Bei Neigung zu Blähungen oder bei dem Vorhandenseyn derselben mache man keinen Gebrauch von der Manna.

8. ℞. *Tart. tartaris. drachmas duas.*

*Mann. el. unciam semis.*

*Solve in aquae communis unciis duabus.*

Col. D. S. Einem zweijährigen Kinde auf einmal zu geben. Wenzel.

9. ℞. *Pulp. Tamarind. unciam semis.*

*Solve in*

*Aq. font. drachmis decem.*

D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal zu geben.

B. Zweite Periode.

Der Auswurf fängt an, sich zu bilden, ist aber noch nicht locker genug.

10. ℞. *Sulph. Antim. aurat. grani partem tertiam.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tales dos nro sex.*

S. Täglich dreimal ein Pulver einem einjährigen Kinde zu geben.

11. ℞. *Sulph. Antim. aurat. granum dimidium.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro octo.*

S. Einem zweijährigen Kinde täglich viermal ein Pulver zu geben.

12. ℞. *Sulph. Antim. aurat. grani partem quartam.*

*Calomelanos granum dimidium.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro quatuor.*

S. Morgens und Abends, jedesmal einem zweijährigen Kinde ein Pulver zu geben.

Wenzel.

13.  $\mathcal{R}$ . *Rad. Senegae drachmas duas.*

*Infundae aquae ferv. uncüs octo.*

*Col. adde*

*Tinct. Antim. Huxham. guttas sexaginta.*

*Syr. Alth. unciam unam.*

D. S. Einem zweijährigen Kinde stündlich einen Theelöffel voll zu geben. Wenzel.

Bei kleinen Kindern.

14.  $\mathcal{R}$ . *Syrup. Senegae unciam unam.*

D. S. Einem dreimonatlichen Kinde alle zwei Stunden einen viertels Theelöffel voll zu geben.

15.  $\mathcal{R}$ . *Oxymell. Scill. unciam unam.*

D. S. Alle drei Stunden einen dreimonatlichen Kinde einen halben Theelöffel zu geben.

Bei Ueberfüllung mit Schleim und Mangel der erforderlichen Thätigkeit zum Auswerfen.

16.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. rad. Ipecac. grana quinque.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro III.*

S. Stündlich einem einjährigen Kinde ein Pulver zu geben, bis Erbrechen erfolgt.

17.  $\mathcal{R}$ . *Tart. emet. grani partem quartam.*

*Solve in*

*Aquae destill. uncia dimidia.*

D. S. Einem zweijährigen Kinde zuerst zwei, dann alle Viertelstunden einen Kaffeelöffel voll zu geben und inzwischen etwas laues Butterwasser trinken zu lassen.

C. Es giebt Fälle, wo auf die Zufälle anfänglich heftiger Lungenentzündungen nach einigen Tagen plötzlich Symptome von krampfhaften Zustände, in schlimmeren Fällen wohl gar von Lähmung, sich einstellen.

Zeigen sich krampfhaftige Zufälle, die sich durch rauhen, hohlen Husten, wobei der rasselnde Athem auf Schleim deutet, der doch gar nicht oder nur sehr sparsam ausgeleert wird, verrathen

18.  $\mathcal{R}$ . *Linim. volat. unciam unam.*

*Ol. Hyosc. coct. drachmam unam.*

M. D. S. Erwärmt auf die Brust einzureiben.

Wenzel.

19.  $\mathcal{R}$ . *Extr. Hyosc. grana tria.*

*Foenic. uncias quatuor.*

*Syrup. Althaeae unciam semis.*

M. D. S. Stündlich einem einjährigen Kinde einen Eßlöffel zu geben.

Wenzel.

20.  $\mathcal{R}$ . *Croci grana duo.*

*Sach. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Alle zwei Stunden einem einjährigen Kinde ein Stück zu geben.

21.  $\mathcal{R}$ . *Syrup. Diacodion unciam unam.*

*Tinct. Croci guttas sexaginta quatuor.*

M. D. S. Einem dreimonatlichen Kinde stündlich einen halben Kaffeelöffel voll zu geben.

Wenzel.

Wo Lungenlähmung bei bedeutender Schleimanhäufung einzutreten droht

Zuerst

22. R. *Pulv. rad. Ipecac. grana quindecim.*  
*Tart. emet. granum unum.*  
*Aquae Foenic. unciam unam.*  
*Oxymell. scillit. drachmam unam.*

M. D. S. Wohl umgeschüttelt alle Viertelstunden einem einjährigen Kinde einen Kaffeelöffel voll zu geben, bis Brechen erfolgt.

Wenzel.

23. R. *Tart. emet. granum semis.*

*Solve in*

*Aquae destill. uncia una.*

D. S. Binnen einer halben Stunde einem dreijährigen Kinde auf zweimal zu geben; wenn nicht auf die erste Gabe schon Brechen erfolgt.

*Anmerkung.* Sollte nach dem Verbrache dieser ganzen Quantität nicht sogleich Brechen erfolgen; so lasse man alle Viertelstunden einen Kaffeelöffel voll Meerzwiebelsauerhonig nachnehmen, bis die genannte Wirkung eintritt.

24. R. *Pulv. rad. Ipecac. grana sex.*

*Oxymell. scillit. drachmam unam.*

M. D. S. Auf einmal einem einjährigen Kinde zu geben, und, wenn nicht bald darauf Brechen erfolgt, alle Viertelstunden bis zum Eintritte desselben einen Theelöffel voll Meerzwiebelsaft nachzugeben.

Wenzel.

Man sehe auch Nro. 16 und 17 unter diesem Artikel, ingleichen Nro. 1, 2, 3 und 4 unter dem Artikel Blähungen, als Beispiele von Formeln über Brechmittel.

Hierauf

25. R. *Rad. Senegae unciam semis.*

*Infunde aquae ferventis q. s.*

*ad col. unciarum sex.*

*Digere per horas aliquot.*

*Col. adde*

*Oxymell. simpl. drachmas duas.*

D. S. Alle Stunden einen Kaffeelöffel voll einem zweijährigen Kinde zu geben.

Wenzel.

26. R. *Flor. Arnic. scrupulum unum.*

*Infunde aquae fervid. uncis sex.*

*Col. adde*

*Oxymell. scillit. drachmas duas.*

D. S. Alle 2 Stunden 2 Eßlöffel voll einem zweijährigen Kinde zu geben.

Wenzel.

27. R. *Calomel. grani partem sextam decimam.*

*Sulphur. Antimon. aurat. grani partem quartam.*

*Sacch. alb. scrupulum semis.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro duodecim.*

S. Alle Stunden ein Pulver abwechselnd mit Nro. 25 einem zweijährigen Kinde zu geben, so, daß es die eine halbe Stunde einen Kaffeelöffel voll von Nro. 25, die andere halbe Stunde ein Pulver von Nro. 27 erhält.

Wenzel.

28. R. *Calomel.*

*Sulphur. Antim. aurat. ana grani partem quartam.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos nro duodecim.*

S. Alle zwei Stunden einem zweijährigen Kinde abwechselnd mit 2 Eßlöffeln von Nro. 26 ein Pulver zu geben.

Wenzel.

Im Nothfalle bei zunehmender Schwäche und Erstickungsgefahr

29. *R. Tinct. Digital. aether. drachmam unam.*  
— *Opü simplicis scrupulum unum.*

M. D. S. Alle Stunden vier Tropfen einem einjährigen Kinde zu geben.

Wenzel.

30. *R. Mosch. opt. grana duo.*

*Sacch. alb. scrupulum unum.*

*M. F. pulv. Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Alle zwei Stunden einem zweijährigen Kinde ein Pulver zu geben.

31. *R. Mosch. opt. grana sedecim.*

*Pulv. Gummi arab. unciam semis.*

*Aquae communis uncias tres.*

*Syrup. opiat. unciam semis.*

M. D. S. Einem zweijährigen Kinde alle 2 Stunden einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

32. *R. Moschi opt. grana octo.*

*Mucil. Gummi arab.*

*Syrup. Alth. ana unciam unam.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einem zweijährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

## Cholera.

A. Behufs der Bekämpfung der gastrischen Ursachen.

Der Arzt wird noch gleich im Anfange der Krankheit gerufen und sieht oder nimmt aus dem Geschmacke des Erbrochenen, welchen ihm das kranke Subject berichtet, ab, daß verdorbene, gallichte, oder saure, scharfe, gährende, faule und andere krankhafte Feuchtigkeiten und Massen oder rohe, unverdauliche Speisen u. dgl. ausgeleert werden.

1.  $\mathcal{R}$ . *Granor. Sago drachmas duas.*

*Coque cum aquae font. libris duabus ad remanentiam librae unius semis.*

Col. D. S. Halbe Tassenweise auch Eßlöffelweise nehmen zu lassen.

2.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. rad. Salep drachmas duas.*

*Sub continua trituratione adde sensim aquae font. q. s., ut massa fiat pul-tacea, dein affunde paulatim aquae bul-lientis libras duas semis, coque leni ca-lore ad remanentiam unciarum sedecim.*

D. S. Halbe Tassenweise trinken zu lassen.

3. *Decoctum album Sydenhami* nach der jetzi-gen Bereitungsart.

$\mathcal{R}$ . *Micae panis albi trit. unciam unam.*

*Pulv. Gummi arab. drachmas duas.*

*Coque cum aquae communis libris tribus ad remanentiam librarum duarum.*

*Col. adde*

*Sacch. alb. drachmas duas.*

D. S. Zum Trinken.

4. R. *Amyli scrupulum unum.*

*Post triturationem cum aquae communis  
parva quantitate infunde aquae fer-  
ventis uncüs tribus.*

Col. D. S. Zu einem Klystiere für ein acht-  
jähriges Kind.

Wenzel.

Die im Magen und in den Gedärmen ange-  
häuftten Unreinigkeiten sind saurer Art

## 5. Die Henning'sche Mixtur nach Lentin.

R. *Spir. sal. ammoniac. volat. drachmas duas.*  
*Aquae Chamomill. uncias octo.*  
*Extr. Rhei drachmas duas.*

M. D. S. Alle zwei Stunden einem fünf-  
jährigen Kinde einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Die entleerten Stoffe sind faulichter Natur

6. R. *Rad. Althaeae concis. unciam semis.*

*Aquae commun. uncias quindecim.*  
*Coque ad remanentiam librae unius.*  
*Colat. solve Pulp. Tamarind. drachmas  
duas.*

D. S. Halbe Tassenweise einem fünfjährigen  
Kinde nehmen zu lassen.

Wenzel.

7. R. *Pulv. rad. Salep drachmam unam.*

*Sub continua trituratione adde sensim  
aquae font. q. s., ut massa fiat pul-  
tacea.*

*Dein affunde paulatim aquae bullientis  
uncias quindecim.*

*Coque leni calore ad remanentiam un-*  
*ciarum octo.*

*Adde*

*Succi Citri recent. drachmas duas.*

*Sacch. alb. unciam semis.*

M. D. S. Nach dem Alter des Kindes von  
zwei Eßlöffeln bis zu einer halben Obertasse  
öfters zu verabreichen. Wenzel.

B. Die schädliche Materie ist hinlänglich ausge-  
leert, indess das Erbrechen und der Durchfall  
dessenungeachtet noch immer anhält und die  
Kräfte mehr und mehr erschöpft; oder aber  
die Ausleerungen sind auch gleich im Anfange,  
von welcher Beschaffenheit sie auch immer  
seyn mögen, so heftig und erschütternd, daß  
von ihren gewaltsamen, den Organismus zu  
sehr entkräftenden Angriffen das Schlimmste  
zu befürchten ist und mithin zu ihrer Stillung,  
zur Verminderung der allzusehr erhöhten Reiz-  
barkeit der leidenden Theile ohne den minde-  
sten Zeitverlust geschritten werden muß.

8. R. *Tinct. thebaic. drachmam unam.*

D. S. Einem fünfjährigen Kinde hievon alle  
fünf Minuten 3 Tropfen in einem halben Eßlöffel  
voll Pfeffermünzwasser zu geben, bis Betäubung  
im Kopfe entsteht oder das Brechen nachläßt.

Wenzel.

*Anmerkung.* Wenn das Erbrechen gemildert  
ist oder Betäubung eintritt, giebt man das Opium  
in geringerer Gabe und in verlängerten Zwischen-  
räumen, alle 2 bis 3 Stunden.

9.  $\mathcal{R}$ . *Laudani liquid. Sydenh. drachmam unam.*

D. S. Einem einjährigen Kinde einen Tropfen in einem Kaffeelöffel voll Pfeffermünzwasser, worin eines Pfefferkornes groß Zucker aufgelöst worden, bis das Erbrechen nachläßt, alle halbe Stunden, hierauf aber nur alle 2 Stunden zu geben.

Wenzel.

Wenn Etwas den Gebrauch des Opiums verbietet, wenn wir z. B. schon wissen, daß das kranke Subjekt kein Opium verträgt

10. *Pulvis aërophorus.*

$\mathcal{R}$ . *Sal. alcali mineral.*

*Salis essent. Tart. ana grana quinque.*

*M. in mortario lapideo. Dent. tal. dos.*

*nro sex.*

S. Alle 2 Stunden oder stündlich oder noch öfter einem zweijährigen Kinde ein Pulver mit Wasser während des Brausens nehmen zu lassen.

S. G. Vogel.

11.  $\mathcal{R}$ . *Magnes. alb. drachmas duas.*

D. S. Einem fünfjährigen Kinde hievon einen halben Theelöffel voll in ein wenig Wasser und gleich darnach einen halben Eßlöffel voll Citronensaft einzugeben.

Tode.

12. *Potio Riveriana.*

$\mathcal{R}$ . *Sal. Tartari scrupulum semis.*

*Dent. tal. dos. nro sex.*

S. Alle Stunden einem fünfjährigen Kinde ein Pulver in einem Eßlöffel voll Wasser aufgelöst und dann mit einem halben Eßlöffel voll

Citronensaft vermischt während des Aufbrausens zu geben.

*Anmerkung.* Die unter den Nummern 10, 11 und 12 angegebenen Verbindungen passen vornehmlich dann, wenn die Cholera entweder durch saure Verderbnisse der Digestionsorgane entsteht, oder das Ausgebrochene eine ausgezeichnet saure und scharfe Beschaffenheit an sich trägt. (Haase üb. d. Erkenntnifs und Kur der chronischen Krankheiten. Dritter Band. Zweite Aufl. S. 183.)

13.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. herb. Belladonn. drachmam semis.*  
*Infunde aquae ferv. uncüs quatuor.*  
*Stet in digestionem per horae quadrantem*  
*vasae clauso.*

Col. D. S. Alle Stunden einem fünfjährigen Kinde einen Kaffeelöffel voll zu geben.

14.  $\mathcal{R}$ . *Pulv. rad. Belladonn. drachmam semis.*  
*Infunde aquae bullient. s. q.*  
*Digere per horae quadrantem vase bene*  
*clauso, col. unciarum quatuor adde:*  
*Syrup. Cinnam. unciam semis.*

M. D. S. Alle Stunden einem fünfjährigen Kinde einen Kaffeelöffel voll zu geben.

Wenzel.

15. Birnstiel's Mittel

$\mathcal{R}$ . *Aquae Menth. cr.*  
*Emuls. arab. ana unciam unam semis.*  
*Spir. Nitr. dulc. drachmas tres.*

M. D. S. Alle halbe Stunden einem fünfjährigen Kinde einen Eßlöffel voll zu geben.

*Anmerkung.* Biernstiel liefs bei der Anwendung dieses Mittels gleichzeitig Tücher in kalten Essig getaucht oft und anhaltend auf den Magen legen, und Reifs- oder Gerstenschleim, oder auch wohl Mandel-, Lein- oder Maagsaamenmilch nachtrinken. (Die Sterblichkeit in dem Kranken- und Waisenhouse zu Bruchsal. S. 86.)

16. *Bang's liquor nervinus*

*℞. Camphor. scrupulum unum.*

*Solve in liq. an. min. Hoffm. drachmis duabus.*

*D. S.* Einem fünfjährigen Kinde alle Stunden 10 Tropfen in einem Eßlöffel voll kalten Wassers so lange fort zu geben, bis das Brechen aufhört, hiernach aber seltener zu reichen.

*C.* Um einerseits die innerlichen Mittel durch äusserliche zu unterstützen, andererseits, da wo erstere Brechen erregen und sogleich wieder ausgeworfen werden, dieselben so viel möglich durch äusserliche zu ersetzen oder jenen durch Anwendung dieser Eingang und Bleiben im Magen zu verschaffen

17. *℞. Spec. aromat. uncias duas.*

*Infunde Vini albi libra una.*

*Digere per horam dimidiam vase clauso.*

*Col. D. S.* Flanell in die erwärmte Flüssigkeit zu tauchen und sanft wieder ausgedrückt auf die Magengegend oder den ganzen Unterleib zu legen.

Wenzel.

18. R. *Spec. aromat. unciam unam.*

*Infunde Vini albi libra semis.*

*Col. adde*

*Tinct. thebaic. unciam semis.*

D. S. Tücher oder Flanell damit durchnäßt lauwarm auf den Magen und die Lebergegend oder auf den ganzen Unterleib zu legen.

Wenzel.

19. R. *Liniment. volat. unciam unam.*

*Tinct. thebaic. drachmam unam.*

M. D. S. Zum Einreiben in die Magen- und Lebergegend.

Wenzel.

20. R. *Liniment. volat. unciam unam.*

*Tinct. thebaic. drachmam unam.*

*Camphor. ras. drachmam semis.*

M. D. S. Wie das vorige.

Wenzel.

21. R. *Liniment. volat. unciam semis.*

*Ol. Hyosc. coct. drachmas duas.*

*Laud. liq. Sydenh. drachmam unam.*

M. D. S. Oefters hievon in die Magen- und Lebergegend einzureiben.

Wenzel.

22. R. *Decoct. Rad. Alth. uncias duas.*

*Opü pur. granum semis.*

M. D. S. Lauwarm zu zwei Klystieren für ein dreijähriges Kind zu gebrauchen.

Wenzel.

*Anmerkung.* Wenn die ersten Opiumklystiere nichts fruchten, steigt man bei den folgenden mit der Gabe des Opiums allmählig.

D. Wenn das Uebel von der Dentition herrührt

23. R. *Ol. Amygdal. dulc. unciam semis.*  
*Gummi arab. drachmam semis.*  
*Aquae Cinnamom. simpl. uncias duas.*  
*Syrup. Cinnamom. drachmas duas.*

M. D. S. Alle halbe Stunden einen Kaffee-  
 löffel voll zu geben.

Wenzel.

Im höchsten Nothfalle

24. R. *Gummi arab. drachmam unam.*  
*Vit. Ovor. drachmam unam semis.*  
*Aq. Foenic. unciam unam semis.*  
*Ol. Amygd. dulc. unciam semis.*  
*Tinct. thebaic. guttas quindecim.*  
*Syr. emuls. drachmas sex.*

M. D. S. Alle halbe Stunden oder stündlich  
 einen bis zwei Theelöffel voll.

S. G. Vogel.

E. Erscheint der Brechdurchfall als Larve eines  
 Wechselfiebers

25. R. *Chinin sulphuric. grana duo.*  
*Opü pur. granum unum.*  
*Aquae Cinnamom. simpl. uncias quinque.*  
*Syrup. Cinnamom. unciam unam.*

M. D. S. Einem fünfjährigen Kinde stünd-  
 lich einen Eßlöffel voll in der fieberfreien Zeit  
 zu geben.

Wenzel.

F. In der Wiedergenesungsperiode Behufs der  
 Beseitigung der noch rückständigen Reizbar-  
 keit und großen Neigung zu Rückfällen und  
 zur Wiederherstellung der verlorne Kräfte

26. R. *Rad. Columbo unciam semis.*

*Infunde aquae fervid. uncüs quinque.*

*Ebulliant paulisper.*

*Col. refrig. adde:*

*Syrup. Cinnamom. unciam unam.*

M. D. S. Alle 2 Stunden einem fünfjährigen Kinde einen halben Eßlöffel voll zu geben.

Wenzel.

27. R. *Rad. Colambo unciam semis.*

*Infunde vini generosi bullientis uncüs tribus.*

Col. D. S. Einen halben Eßlöffel voll davon einem fünfjährigen Kinde alle zwei Stunden zu geben.

28. R. *Rad. Columbo drachmas duas.*

*Infunde aquae bullientis uncüs duabus.*

*Col. refrig. adde:*

*Syrup. cort. Aurant. unciam semis.*

M. D. S. Einem einjährigen Kinde alle 2 Stunden einen Haßelöffel voll zu geben.

Wenzel.

29. R. *Lich. island. drachmas duas.*

*Coque in aquae fontan. uncüs sex per horae quadrantem.*

*Sub finem coctionis adde:*

*Sem. Foenic. drachmam unam semis.*

Col. D. S. Den Tag über einem einjährigen Kinde die Hälfte davon mit Zucker und Milch vermischt trinken zu lassen.

Wenzel.

30. R. *Lich. island. unciam semis.*

*Coque in aquae fontan. libra una.*

*Sub finem coctionis adde :*

*Herb. Menth. pip. drachmas duas.*

Col. D. S. Einem fünfjährigen Kinde innerhalb 2 Tagen mit Zucker und Milch verbrauchen zu lassen, so daß es den Tag über sechs- bis achtmal davon bekömmt.

Wenzel.

### *Convulsionen.*

A. Behufs der Entfernung schädlicher Einflüsse, welche Convulsionen veranlassen.

Wo die Befreiung des Darmkanals von Galle, Darmkoth u. s. w. angezeigt ist

1.  $\mathcal{R}$ . *Decoct. flor. Chamomill. uncias duas.*  
*Saponis alb.*

*Ol. Olivar. rec. ana drachmam unam.*

M. D. S. Lauwarm zu 2 Klystieren bei einem einjährigen Kinde anzuwenden.

Wenzel.

2.  $\mathcal{R}$ . *Cremor. Tart. solab.*

*Mann. el. ana scrupulos quinque.*

*Solve in aquae ferv. uncüs duabus.*

Col. D. S. Einem einjährigen Kinde auf einmal nehmen zu lassen.

Wo Ueberladung des Magens, schlechte Milch und überhaupt schlechte Nahrungsmittel die Krankheit erzeugen

Man sehe unter dem Artikel „Blähungen“ die Numern 1, 2, 3, 4; dann unter dem Artikel „Brustentzündungen“ die Nummern 16, 17, 22, 23, 24.

*Anmer-*